

## **Sicherheit auf der Weser / Anmerkungen zum Verhalten bei Begegnung mit Schifffahrt (insbesondere Binnenschiffe)**

Die Schifffahrt ist vorfahrtsberechtigt!

### **Vor der Begegnung mit einem Schiff**

Wesentlich ist vorausschauendes Rudern mit häufigem Umgucken in ungesteuerten Booten. In gesteuerten Booten ist dafür der Steuermann sowie der Bugmann verantwortlich.

Ist ein Schiff in Sicht ist dem Schiffsführer frühzeitig durch eindeutige Kommandos deutlich sichtbar zu machen, wohin ausgewichen wird.

In der Regel bleibt ein aufwärtsruderndes Boot sowohl auf Geraden als auch in Innenkurvenbereichen unter Land liegen.

Es ist situativ nach Wind und Art des Binnenschiffes für einen optimalen Abstand zum Ufer zu sorgen. Faustregel: Der Abstand sollte etwa 1 ½ Skull- bzw. Riemenlängen betragen.

Ein abwärtsrudern

Unmittelbar vor der Vorbeifahrt des Schiffes wird das eigene Boot parallel zu den Wellen gelegt und die Sicherheitsposition wird eingenommen (Achtung: Die Skulls müssen trotzdem Spiel haben, so dass die Wellen etwas mit dem Boot spielen können).

### **Während der Vorbeifahrt des Schiffes**

Das Ruderboot muss die ganze Zeit über sicher ruderbereit kontrolliert werden (Sicherheitsposition: leichte Vorauslage Skulls zwischen Beinen und Bauch).

Zunächst wird das Boot von den Bugwellen des Binnenschiffes getroffen, dann von den Wellen, die die Schraube hervorruft. Erst wenn sich das Wasser ausreichend beruhigt hat, kann weiter gerudert werden.

### **Nach der Vorbeifahrt des Schiffes**

Ruderbereit machen Fluss / Verkehr kontrollieren. Als abwärts rudern

### **Kommandos für die Bootsbegegnung im gesteuerten Mannschaftsboot**

Schiff in Sicht!

Ruder halt!

Backbord bzw. Steuerbord Stoppen – Sicherheitsposition einnehmen - ruderbereit sein!

Bugmann / -frau achtet Abstand zum Ufer und Lage zu den Wellen